

Leserbriefe

Das Trump'sche postfaktische Zeitalter ...

Das Zeitalter «nach der Wahrheit» erreicht Liechtenstein. Im Balzner Naturschutzgebiet Aeulehäg ist es per Verordnung verboten, «Tiere zu stören, zu fangen und zu töten». Biberfallen sind darum illegal aufgestellt worden. Auf diesen Vorwurf reagiert das Amt für Umwelt, welches eigentlich Anwalt der Tiere sein sollte, wie folgt: «Bei diesem Verbot handelt es sich in rechtlicher Hinsicht um ein generell abstraktes und unbestimmtes Verbot auf Verordnungsebene.» Verstanden und alles klar?

Mario F. Broggi
St. Mamertenweg 35, Triesen

Feministinnen sind Marionetten der Globalisierung

Die meisten Feministinnen des 20. und 21. Jahrhunderts sind Manipulationsopfer – auch diejenigen Liechtensteins. Sie sind die Opfer einer Gehirnwäsche, der sie (teils während Jahren) unterzogen wurden: Diese gleichgeschaltete (!) Frauenrechts-Propaganda geschah und geschieht durch die Medien (via Berichterstattung, Spielfilme, Talkshows etc.), durch Bücher, Zeitschriften, Kunst, Kurse etc. Und natürlich durch das «scheingute», diktatorische Feminismus-Programm von UNO, Europarat & Co.

Wir haben das Frauenstimmrecht. Gut so. Und jetzt die Frauenquote? Nein, Gott bewahre. Denn: Die Frauenquote wäre eine Zwangsjacke. Und sowohl verächtlich und ungerecht den Frauen gegenüber als auch ungerecht gegenüber den Männern.

Die Idee der Frauenquote ist ein weiteres «scheingutes» Element der Diktatur von Links. Erstaunlich, dass viele von uns all die dunklen Hirngespinnste, die von UNO, Europarat & Co. kommen, kaum kritisch hinterfragen. Zeit, kritisches Geistes der manipulativen Massenpropaganda den Rücken zu kehren. Zeit, eigenständig zu denken.

Den Allerallermächtigsten dieser Welt geht es nämlich nicht (!) um die Rechte der Frauen. Es geht ihnen darum, die Familien und letztlich die ganze Gesellschaft schrittweise (!) durch Zwist und Spaltung zu destabilisieren. Und durch diese Destabilisierung den Weg zu ebnet für die diktatorische weltkommunistische «Neue Weltordnung» (einschliesslich Weltregierung)!

Das folgende Zitat bringt es auf den Punkt: «Beim Feminismus geht es nicht um deine [Frauen-]Rechte. Darum ist es nie gegangen. Der Feminismus hat globale Ziele; diese globalen Ziele hat der Feminismus von Anfang an gehabt ... Doch sogar die Konservativsten da draussen sind auf die Lügen hereingefallen und glauben (fälschlicherweise), der Feminismus erschaffe gewisse scheinbare Wahlmöglichkeiten für die Frauen. Der gesamte feministische Handlungsplan war es, die Gesellschaft zu Fall zu bringen, Chaos herbeizuführen und den Weg zu ebnet für den Sozialismus und die Neue Weltord-

nung. Die [Welt-]Elite weiss, dass der einzige Weg, den Polizeistaat und die Neue Weltordnung zu erschaffen, darin besteht, Familien auseinanderzubrechen. Frauen werden (durch den Feminismus) keine Befreiung erfahren, sondern einzig Versklavung.» (whatswrongwithqualrights.wordpress.com, 19. April 2013) –

Die Frauenrechtlerinnen und Quoten-Fanatiker(-innen) scheinen sich des Folgenden nicht bewusst zu sein: Sie werden als getäuschte Marionetten für das diktatorische Globalisierungsprojekt namens «Neue Weltordnung» missbraucht.

Urs Kindle
Binzastrasse 51, Mauren

Liechtensteiner Blasmusikverband

Mit Interesse lese ich alle Jahre den Bericht in den Landeszeitungen vom Liechtensteiner Blasmusikverband.

Ich traute meinen Augen nicht, was in diesem Bericht stand. Mit diesen Zeilen wurde auch berichtet, dass ein Musikwettbewerb stattfindet, der sich «Polka, Marsch und Walser» nennt. Wer auf diese Idee gekommen ist, sei es eine oder mehrere Personen, dem kann ich nur gratulieren. Ich hoffe, dass dieser Wettbewerb auch ein grosser Erfolg wird. Aber eine Anmerkung sei mir noch erlaubt: In fast allen Musikvereinen fehlt ein Flügelhornsatz. Bei einer Polka oder einem Marsch sowie bei einem Walzer muss das Flügelhorn und Tenorhorn dominieren, da gibt es kein Wenn und Aber. Das Flügelhorn mit dem Tenorhorn zusammen gibt den oben aufgeführten Stücken den nötigen weichen Klang. Ich besuche alle Jahre das Jahreskonzert der Tiroler Kaiserjägermusik in Innsbruck. Ich kann allen versichern: Wenn die Kaiserjäger zum Abschluss des Konzertes alle Jahre den Marsch «Tiroler Adler» von Achleitner spielen, läuft es mir kalt über den Rücken. Die Kaiserjägermusik hat natürlich einen Flügelhorn- und Tenorhornsatz, den man sich nur wünschen kann. Besonders das Trio vom obigen Marsch, wo sich die Tenorhörner und Flügelhörner abwechseln, ist ein Hörerlebnis. Wenn das Trio wiederholt wird, geht ein Ruck durch das Flügelhorn- und Tenorhornregister und diese Mannen stehen. Die Flügelhörner alle auf gleicher Höhe und so wird diese Melo-die nochmals mit vollem Einsatz zum Besten gegeben – das ist Blasmusik. Ein Flügelhornsatz gehört in jede Blasmusik. Es wäre natürlich ein Erlebnis, wenn der oben aufgeführte Marsch an diesem Wettbewerb gespielt würde. Auch andere Polkas und Märsche haben natürlich ihren Reiz. Ich freue mich auf diesen Wettbewerb.

Hans Gassner
Austrasse 28, Vaduz

Leserservice

Bitte fassen Sie sich kurz, damit möglichst viele Briefe Platz haben. Ihr Brief sollte höchstens 1800 Zeichen umfassen. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen oder nicht zu publizieren.

Jugendensemble unter neuer Leitung

Harmoniemusik Balzers Nach sechsjähriger erfolgreicher Tätigkeit gibt Wolfgang Hasler die musikalische Leitung des Jugendensembles ab.

Anlässlich einer kleinen Feierstunde verabschiedete sich Wolfgang Hasler am 17. März von den Balzner Jungmusikantinnen und Jungmusikanten. Anwesend waren auch Vereinspräsident Gregor Vogt, Jugendleiter Patrick Hohl und die zukünftige Dirigentin Christel Eberle. Gregor Vogt bedankte sich bei Wolfgang Hasler für seine erfolgreiche Tätigkeit und überreichte ihm zum Abschied ein entsprechendes Präsent.

Mit Christel Eberle übernimmt erneut eine erfahrene Musikpädagogin und Dirigentin die musikalische Leitung des Jugendensembles. Sie ist seit 1978 aktive Musikantin der Harmoniemusik Balzers und war bereits von 2001 bis 2011 schon einmal Dirigentin des Jugendensembles. Auf die Frage, was sie motiviert habe,



Wolfgang Hasler übergibt den Taktstock an Christel Eberle. Bild: pd

die musikalische Leitung des Jugendensembles zu übernehmen, meint Christel Eberle: «Es ist eine spannende Arbeit, mit Jugendlichen auf bestimmte Ziele hinzu-

arbeiten. Die Jugendlichen sind begeisterungsfähig und ich möchte mit ihnen Neues suchen und finden und ihnen so die Blasmusik näherbringen. Ich möchte auch

aufzeigen, wie viel Freude es bringt, gemeinsam Musikstücke zu üben und sie vor Publikum vorzutragen.»

Im Weiteren sei es ihr langfristiges Ziel, die jungen Musikantinnen und Musikanten bestmöglich auf den Übertritt in die Harmoniemusik vorzubereiten. Kurzfristig werde sie anhand von geeigneten Stücken das Zusammenspiel der einzelnen jungen Musikantinnen und Musikanten so üben, dass alle mit einem Lächeln aus der Probe nach Hause gehen.

Nachdem Wolfgang Hasler den Taktstock übergeben hatte, bedankte sich Vereinspräsident Gregor Vogt bei Christel Eberle für die Übernahme des Amtes und wünschte ihr viel Erfolg und Freude mit dem Jugendensemble der Harmoniemusik Balzers. (pd)

Aus der Regierung**Tiererhebung – Aufforderung zur Meldung von Tieren**

Die Haltung bestimmter Tiere muss gemäss der in Liechtenstein anwendbaren schweizerischen Tiererhebungsverordnung dem Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen (ALKVW) gemeldet werden. Das ALKVW ist

verpflichtet, diese Tierhaltungen zu erfassen, um beim Ausbruch von Tierseuchen rasch und effizient tätig werden zu können. Daher sind alle Personen, welche Tiere der Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung, Pferde oder Esel, Kaninchen, Nutz- oder Ziergeflügel halten, aufgerufen, die

Haltung dieser Tiere dem ALKVW zu melden. Die Meldung soll bis zum 31. März mittels «Formular B: Tiererhebung 2017» erfolgen. Das Formular wurde denjenigen Tierhaltern, die dem ALKVW bekannt sind, bereits direkt zugestellt. Alle anderen Tierhalter sind aufgefordert, das Mel-

deformular auf der Homepage des ALKVW herunterzuladen. Die Zustellung des Formulars per Post kann auch im Sekretariat des Amtes telefonisch (236 73 11) beantragt werden. Die Erfassung der Daten zur Tierhaltung durch das ALKVW stützt sich auch auf das Tierseuchenpolizeigesetz. (ikr)

RENAULT
Passion for life

RENAULT TAGE: 23. – 26. März

Neuer Renault Clio
Ab Fr. 9 900.–

Jetzt auf alle Modelle:
0% LEASING
0% ANZAHLUNG

Erleben Sie mit Renault ein neues Fahrvergnügen. Zudem profitieren Sie von **0% Leasing*** und attraktiven Prämien auf alle Modelle.

Ausführliche Informationen zu den genauen Ausstellungsdaten der teilnehmenden Händler finden Sie auf www.renault-tage.ch

Balzers: Erich Nipp AG, 00423 384 17 47
Vaduz: Mühleholz-Garage AG, 00423 239 80 90

Neuer Clio Life 1.2 16V 75, 5,6 l/100 km, 127 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 28 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Katalogpreis Fr. 14 100.–, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1 700.–, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 500.– = Fr. 9 900.–. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Clio Swiss Edition ENERGY Tce 120, 5,3 l/100 km, 118 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 27 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 23 800.–, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1 700.–, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 500.– = Fr. 19 600.–. Die Eintauschprämie gilt beim Tausch eines mindestens 6 Jahre alten Personenvagens gegen ein neues Renault Modell. Dabei muss der Kauf durch den im Fahrzeugausweis des eingetauschten Fahrzeugs eingetragenen Halter erfolgen. Das Fahrzeug, welches gegen ein neues Renault Modell eingetauscht wird, muss seit mindestens 6 Monaten immatrikuliert und noch fahrtüchtig sein. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. *0% Leasing: Nominalzinssatz 0% (0% effektiver Jahreszins), Vertrag von 12–36 Mt., Ratenversicherung inklusive. Beispiel: Neuer Clio Life 1.2 16V 75, Fr. 14 100.–, abzüglich Prämien Fr. 4 200.– = Fr. 9 900.–, Anzahlung Fr. 0.–, Restwert Fr. 5 980.–, 10 000 km/Jahr, 36 x Fr. 115.– (inkl. MwSt.). Oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Angebote gültig für Privatkunden auf Personenvagen bei den an der Aktion beteiligten Renault Händlern bei Vertragsabschluss vom 01.03.2017 bis 31.03.2017.